



Franz Xaver Gruber, der Steinpointsöldner Bua

Posted on 20. Dezember 2017

Am 25. November 1787 wurde FX Gruber in Hochburg, am Rande des oberen Weilhartsforstes geboren. Er war das fünfte von sechs Kindern eines Kleinbauern, der zudem als Leinenweber arbeitete.



Von Karl Traintinger

Die Nachkriegszeit (Bayrische Erbfolgekriege) war schlecht, der Sohn sollte sein Nachfolger werden. Dorfschullehrer Andreas Peterlechner erteilte ihm Musik- und Orgelunterricht, Franz Xaver wollte Lehrer werden, was aber gar nicht im Sinn seines Vaters war.

Letztendlich stimmte er aber doch zu, dass der Bub an der Orgel in der Jakobskirche in Burghausen beim Chorregenten Georg Hartdobler das Orgelspiel erlernt. Die Prüfung zum Lehrer legte er in Ried im Innkreis ab.



Hans Schwarzmayr, der Kustos des Gedächtnishauses in Hochburg erzählt bei der interessanten Führung durch das Museum die Geschichte von Franz Xaver Gruber und seiner Familie. Er geht auch auf die schwierigen Lebensumstände zur damaligen Zeit ein.

1807 tritt Gruber die Lehrerstelle in Arnsdorf an und wird zugleich Organist und Mesner in der Wallfahrtskirche Maria im Mösl.



Das Gedächtnishaus ist auch der Ausgangspunk...